



WillisauInfo

Liebe Willisauerinnen und Willisauer



Willisau gibt es nun schon über neun Monate und für viele von Ihnen hat sich mit der Wiedervereinigung im täglichen Leben nichts geändert. Das ist gut so und war ja auch vorauszusehen. Verändert hat sich allerdings die Führungsstruktur in der neuen Gemeinde. Wir haben heute eine Geschäftsleitung mit sieben Abteilungsleitern. Als Delegierter des Stadtrates darf ich dieses Gremium führen. Die Abteilungsleiter haben damit auch mehr Kompetenzen erhalten, müssen aber dementsprechend auch mehr Verantwortung übernehmen. Dies ist ganz im Sinne der neuen Verwaltungsführung (oder auf Englisch: New Public Management). Weitere Informationen über die Geschäftsleitung können Sie in dieser Ausgabe entnehmen. Diese neue Führungsstruktur ist auch Inhalt der in der Vernehmlassung stehenden Gemeindeordnung. Bis Ende September konnte sich jedermann dazu äussern. Sie kann auf unserer Homepage www.willisau.ch heruntergeladen werden. Es ist aber dem Stadtrat nach wie vor ein grosses Anliegen mit möglichst vielen den direkten Kontakt zu pflegen. Der Stadtrat hat deshalb bis heute mit einigen Interessengruppen wie den Industrie- und Gewerbetreibenden und dem Vorstand der IWG Kontaktgespräche geführt. Im November werden wir auch den Kontakt mit den Landwirten pflegen. Ich wünsche Ihnen im Namen des Stadtrates viel Vergnügen beim Lesen dieser zweiten «WillisauInfo»-Ausgabe und einen schönen, farbenfrohen Herbst.

Stadttammann Wendelin Hodel



► **Kanzlei**

► **«GULP» Stellungnahme Stadtrat**

Nach dem Zustandekommen der Initiative «Gulp für alle» befasst sich der Stadtrat mit dem weiteren Vorgehen. Die Anliegen der Initiative sind finanziell noch nicht geklärt. Als erster Schritt geht der Stadtrat auf den Wunsch ein, über die Initiative an der Urne abzustimmen. An der Gemeindeversammlung vom 20.11.2006 beantragt der Stadtrat, die Abstimmung über die Initiative an der Urne durchzuführen. Die Initiative nimmt nicht alle vorhandenen Bedürfnisse auf und ist zu fest auf die Gulp fokussiert. Sie deckt sich nicht mit der Strategie des Rates, Willisau als Wohn-, Bildungs- und Kulturstandort zu stärken und weiterzuentwickeln. Die Gulp wurde gekauft um eine Zweiteilung der Kantonschule zu verhindern. Es ist daher richtig, die neue Heilpädagogische Schule angegliedert an die Regelschule auf dem Schlossfeld und nicht auf der Gulp zu bauen. Bei einem Verkauf der Gulp fließt das investierte Kapital zurück in die Stadtkasse. Gemäss unserem Finanzplan sind wir dringend auf Geld angewiesen.

Mit diesem Betrag kann ein Ausbau der Festhalle und der angestrebte Kauf des Zeughauses Sänti, gemäss unseren momentanen finanziellen Möglichkeiten, verantwortet werden.

Fazit des Stadtrates:

- Mit dem Verkauf der Gulp wird ein wichtiges Investitionsvolumen ausgelöst.
- Die attraktive Wohnlage stärkt uns als Wohnort und generiert mehr Steuereinnahmen.
- Die Wünsche nach Kulturraum werden mit dem Kauf des Zeughauses Sänti und mit dem Umbau der Festhalle, gemäss unseren finanziellen Möglichkeiten, optimal abgedeckt.
- Der dringend nötige Werkhof mit Lagerräumen wird in das Zeughaus integriert.
- Eine Erweiterung der HPS mit Einbezug der Schlossscheune, ermöglicht viele Synergien im Bildungs- und Kulturbereich. (Eingliederung, Einschulung, Tagesstrukturen, Raumangebot usw.)

Der Stadtrat arbeitet jetzt daran, die finanziellen Zusammenhänge aufzeigen zu können.

► **Machbarkeitsstudie**

Die Studie für die HPS hinter der Schlossscheune liegt vor.

Eine vom Architekturbüro B. Baumeler erarbeitete Studie zeigt auf, dass der Ausbau der HPS angrenzend an die Schlossscheune möglich ist. Der Einbezug der Scheune in das angren-

zende Neubauprojekt kann den Wunsch nach Synergien erfüllen. Mit einem Studienauftrag will sich der Stadtrat nun einen Überblick über die Gestaltung und die Kosten verschaffen. Damit vom Bund noch Subventionen bezogen werden können, dies ist noch möglich bis Ende 2007, muss bis im Frühjahr das Ausführungsprojekt ausgewählt sein. Parallel dazu werden auch die Kosten für den Einbau eines Teiles der HPS bei der Gulp-Liegenschaft ermittelt.

► **Einbürgerungskommission**

Am 14. September wurde mit der Schulung, Grundlagen zur Einbürgerung durch das Amt für Gemeinden, die Einführungsphase der Einbürgerungskommission abgeschlossen. Im 4. Quartal 2006 können nun die ersten Gesuche behandelt und entschieden werden.

Damit diese Arbeit fundiert und gewissenhaft angegangen werden kann, mussten einige Grundlagen und Prozesse erarbeitet werden. Die geschaffene Geschäftsordnung erläutert die

Arbeitsweise der Einbürgerungskommission, ein Ablaufschema gibt den Einbürgerungsprozess vor. Mit dem Leitfaden Einbürgerungsgespräch und dem Beurteilungsbogen möchten wir eine konstante Beurteilung garantieren. Mit allen 40 Gesuchstellern wurde bereits ein Informationsgespräch geführt. Es war wichtig zu informieren, wie es weiter geht und offene Fragen zu klären. An diesem Gespräch wurde auch das überarbeitete Merkblatt abgegeben. Nun sind wir gerüstet, die pendenten Gesuche anzugehen und in den nächsten zwei Jahren zu behandeln.

► **Urnenbüro**

Das Urnenbüro stand nach seiner neuen Zusammensetzung am 21. Mai 2006 zum zweiten Mal am Sonntag, 24. September 2006 im Einsatz.

Das Resultat der eidgenössischen und kantonalen Volksabstimmung sowie die Ersatzwahl in die Schulpflege wurde bereits um 13.00 Uhr (Urnenbüroschluss 12.00 Uhr) ermittelt.



► **Geschäftsausflug**

Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum vom 12. Juli 2006, Ballenberg

Am 12. Juli 2006 traf sich das DLZ-Team Willisau zum Geschäftsausflug 2006. Gespannt auf das Tagesprogramm besammelten wir uns beim Zehntenplatz. Unsere Reise führte über den Brünig nach Ballenberg. Am Vormittag konnten alle einen gemütlichen Aufenthalt im Freilichtmuseum Ballenberg geniessen. Beim gemeinsamen Picknick am Mittag konnten wir über die neu gewonnenen Eindrücke diskutieren.

Am Nachmittag haben wir im Freilichtmuseum noch eine kleine Miniolympiade «wettbewerbsmässig» mit drei Disziplinen (Platzgern, Steinstossen und Armbrustschieszen) durchgeführt. Bei dieser gab es für die drei Erstrangierten Preise (selbst hergestellte Produkte des Ballenbergs) zu gewinnen. Bei diesem Spiel wurden wir von Mitarbeitern des Ballenbergs hervorragend



Das DLZ-Team beim Armbrustschieszen

betreut. Die Rangverkündigung wurde anschliessend an die Olympiade durchgeführt (1. Rang P. Aregger, 2. Rang R. Weibel, 3. Rang M. Kunz).

Nach der gemütlichen Olympiade fuhren wir gemütlich zu unserem letzten Etappenziel nach Marbach. Im Gasthof zum Kreuz konnten wir ein ausgezeichnetes Nachtessen geniessen. Anschliessend fuhren wir wieder zu unserem Ausgangspunkt nach Willisau zurück. So ging der Tag langsam dem Ende zu.

► **Geschäftsstatistik**

Tätigkeitsbericht 1. Halbjahr 2006

Einige Zahlen per 30. Juni 2006:

Stadtkanzlei

Pendente Einbürgerungsgesuche	38
Nachlassfälle	27
Vormundschaften	86 (64 Erwachsene, 22 Kinder)
Arbeitslose:	94
Einwohnerzahl:	7'281 (davon 116 Wochenaufenthalter)
Leerwohnungsbestand:	26

Steueramt

Steuerperiode 2004

Unselbstständig Erwerbende	total 3'791 pendent 44
Landwirte	total 212 pendent 3

Steuerperiode 2005

Unselbstständig Erwerbende	total 3'839 pendent 1'939
Landwirte	total 211 pendent 184

AHV-Zweigstelle

Prämienverbilligungsgesuche	1'403
Total Auszahlungen an Einwohner von Willisau	Fr. 2.97 Mio.
Bezüger von Ergänzungsleistungen	267
Total Auszahlungen an Rentner von Willisau	Fr. 4.21 Mio.

Bauamt

Total eingereichte Baugesuche	63
Total bewilligte Gesuche	44
Pendente Baugesuche	19 (davon 3 Einsprachen)
Bewilligte Gestaltungspläne	1

Regionales Zivilstandsamt

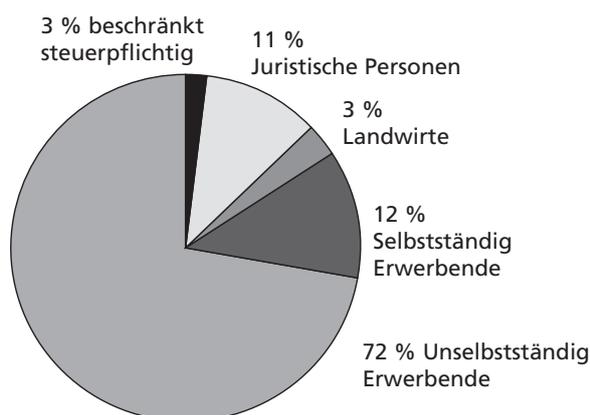
Hausgeburten	0
Kindesanerkennungen	26
Ehen	99
Todesfälle	144
Ausgestellte Dokumente	2'168
Im Infostar neu erfasste Personen	9'254

Sportzentrum

Hallenbadeintritte	67'402
--------------------	--------

Steuereinnahmen Einwohnergemeinde Willisau 2006

(Ordentliche Einkommens- und Vermögenssteuer)
Basis: Gemeindesteuereinnahmen ca 16.5 Mio



► Warum eine Geschäftsleitung?

Die Geschäftsleitung der Einwohnergemeinde Willisau

Der Kanton Luzern war bis zur Gemeindereform 2000+ sehr zentralistisch aufgebaut. Die Gemeinden erhalten heute mehr Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung. Durch die Aufgabenzuteilung zwischen Kanton und Gemeinden werden mehr ausschliesslich kantonale und kommunale Aufgaben gebildet. Die Gemeinden erledigen die kommunalen Aufgaben in abschliessender Kompetenz und Verantwortung.

Die Gemeinden erhalten die Organisationsfreiheit und schaffen sich ihre eigene bedarfs- und ressourcengerechte Organisation. Das neue Gemeindegesezt fusst auf einem modernen Verständnis von Führung und sieht zwei Führungskreisläufe vor, die ineinander verzahnt sind:

- den politischen Führungskreislauf zwischen den Stimmberechtigten (Gemeindeversammlung) und dem Stadtrat, und
- den verwaltungsinternen Führungskreislauf zwischen dem Stadtrat und der Verwaltung.

Die strategische Führung und Kontrolle der Gemeinde und Verwaltung liegt beim Stadtrat. Die operative Führung der Verwaltung ist der Geschäftsleitung übertragen.

Diese wird aus Abteilungsleitern gebildet. Der Stadtrat bezeichnet den Vorsitz der Geschäftsleitung. Gegenwärtig wird der Vorsitz durch Stadtammann Wendelin Hodel (strategische Führung) und Stadtschreiber Peter Kneubühler (operative Führung) gemeinsam geführt.

Aufgaben der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die operative Tätigkeit der Stadt.

Der Geschäftsleitung kommen folgende Aufgaben zu:

- Vollzug der Stadtratsbeschlüsse sowie Erteilung der nötigen Weisungen
- Umsetzung, Einhaltung und Durchsetzung der Geschäftspolitik sowie Finanz- und Aufgabenplanung
- Controlling der gesamten Verwaltungstätigkeit (Auftragserteilung, Finanz- und Personalressourcen, Termine und Ergebnisse)
- Koordination der gesamten Verwaltungstätigkeit und Fällen der erforderlichen Grundsatzentscheide für das operative Geschäft
- Berichterstattung an den Stadtrat.



Die Mitglieder der Geschäftsleitung: (v.l.n.r.o.) Hansjörg Gassmann (Leiter Regionales Zivilstandsamt), Werner Burri (Leiter Finanzamt), Peter Aregger (Leiter Steueramt), Urs Blümli (Leiter Bauamt), Joe Bossert (Leiter Sportzentrum), (v.l.n.r.u.) Peter Kneubühler (Stadtschreiber), Theres Greber (Sekretariat), Wendelin Hodel (Stadtammann), Kurt Stalder (Leiter Heime)

► Geburtsliste 15. Mai bis 20. September 2006

Ingold, Michelle Tochter von Marcel und Fabienne Ingold-Suppiger, Landhaus geb. 15.05.2006

Krummenacher, Linus Sohn von Martin Krummenacher und Anna Wüthrich Krummenacher, Trüllental geb. 22.05.2006

Birrer, Vera Tochter von Ulrich und Evelyn Birrer-Meinen, Geissburgweg 1 geb. 20.06.2006

Haas, Silvan Sohn von Urs und Karolina Haas-Peter, Hübeli-Neuhaus geb. 25.06.2006

Peter, Lionel Joseph Sohn von Bruno Peter und Christine Reuse Peter, Höchhusmatt 25 geb. 29.06.2006

Müller, Joshua Robert Sohn von Guido Müller und Silvia Altermatt Müller, Haldenstrasse 25 geb. 06.07.2006

Wisler, Elena Tochter von René und Hildegard Wisler-Bernet, Grüneck geb. 13.07.2006

Schnyder, Simon Sohn von Dieter und Regula Schnyder-Vogel, Geissburgring 15 geb. 28.07.2006

Bitzi, Daniel Bruno Sohn von Bruno und Marlise Bitzi-Loosli, Länghus/Im Ostergau 28 geb. 31.07.2006

Kurmman, Joel Sohn von Felix und Sandra Kurmann-Stadelmann, Rüttsch 1 geb. 01.08.2006

Zettel, Jazleen Tochter von Julius und Monika Zettel-Wiederkehr, Menzbergstrasse 38b geb. 01.08.2006

Lötscher, Mario Sohn von Peter und Sonja Lötscher-Wicki, Schlössli geb. 08.08.2006

Zaugg, Bastian Sohn von Rolf und Nicole Zaugg-Togni-Pogliorini, Adlermatte 14 geb. 11.08.2006

Achermann, Nick Sohn von Rolf Scherrer und Petra Achermann, Geissburgstrasse 12a geb. 26.08.2006

Bühler, Larissa Tochter von Rolf und Beatrix Bühler-Reber, Walkimatt 1 geb. 26.08.2006

Birrer, Laura Tochter von Christian und Martina Birrer-Jordi, Geissburghalde 34 geb. 29.08.2006

Isenschmid, Silas Robin Sohn von Franz und Melanie Isenschmid-Dürrenberger, Hinter-Olisrüti 1 geb. 10.09.2006

Meier, Janik Sohn von Hans-Peter und Verena Meier-Glanzmann, Neubuchli geb. 18.09.2006

Personal

Lernende

An der diesjährigen Diplomfeier der kaufmännischen Berufsschule Willisau konnten Elvira Hurschler und Claudia Wermelinger den Fähigkeitsausweis zur Kauffrau, erweiterte Grundbildung in Empfang nehmen, nachdem sie die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden haben. Wir gratulieren recht herzlich zum tollen Erfolg.

Wir wünschen Elvira Hurschler und Claudia Wermelinger für die Zukunft viel Erfolg, alles Gute und Befriedigung im beruflichen sowie im privaten Alltag. Elvira Hurschler wird im Steueramt ihre Tätigkeit fortsetzen. Claudia Wermelinger wird noch befristet bis Ende Jahr bei der Stadtkanzlei tätig sein.

Austritte

Mirjam Kruppenacher, Abteilung Steueramt, tritt per 1. Oktober 2006 eine neue Herausforderung an. Sie hat sich neu orientiert und wird die Ausbildung als Pflegefachfrau beginnen.

Reto Langenstein, Abteilung Kanzlei, wurde in der Gemeinde Grosswangen als Gemeindeschreiber-Substitut auf den 1. Dezember 2006 gewählt. Zur Wahl und Beförderung gratulieren wir ganz herzlich.

Pensionierung

Josef Willimann, Abteilung Finanzamt, tritt per 1. Januar 2007 in den verdienten Ruhestand. Seine Fachkompetenz und die saubere Führung der Gemeindefinanzen über Jahre wurden sehr geschätzt. Mit «Sepp» geht ein wertvoller Mitarbeiter in den Ruhestand.

Den Austretenden wünschen wir einen guten Start im neuen Tätigkeitsbereich und danken für die angenehme Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Dienstalter

40 Jahre Kurmann-Schwegler Franz, Hauswart Schulhaus Schlossfeld

Runde Geburtstage

25.9.1946 (60 Jahre) Meyer-Stadelmann Lydia, Raumpflege Schulhaus Schlossfeld

Finanzen

Parkplatzbewirtschaftung

Die Einführung der Parkplatzbewirtschaftung ab der ersten Parkminute ausserhalb des Städtchens auf verschiedenen öffentlichen Parkplätzen hat Wirkung gezeigt. Die Zahlungsmoral der Parkierenden hat sich stark verbessert.

Wichtiger Hinweis zur Parkgebühr

Auf den Parkuhren steht, dass für zwei Stunden Fr. 0.50 zu bezahlen ist. Dies bedeutet aber nicht, dass Sie immer mindestens Fr. 0.50 zu bezahlen haben. Es kann bereits mit 10 Rappen 24 Minuten parkiert werden, für 20 Rappen 48 Minuten usw.!



Bau / Betriebe

Baubewilligungen Juni / Juli / August / September 2006

1. Juni 2006

Gemeindeverband Regionales Pflegeheim Waldruh, Gulpstrasse 21, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 528.150; GVL-Nr. 528.456; Gulpstrasse 21/Pflegeheim Waldruh – Sanierung der Nordfassade, Fasadendämmung, hinterlüftete Verkleidung mit Metallpaneelen und Ersatz der alten DV-Fenster durch Holz/Metallfenster

Herger Dominik, Schlosstrasse 1, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 529.519; GVL-Nr. 529.357; Schlosstrasse 1 – Aufstellen eines Gerätehäuschens

8. Juni 2006

Bossert-Amrein Bruno, Hirzmatt, 6132 Rohrmatt; Parzellen Nr. 528.110; GVL-Nr. 528.147; Hirzmatt – Anbau gedeckte Terrasse und Wohnraumerweiterung im Erdgeschoss

Meier-Theiler Peter, Schülen-Unterhaus, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 528.112; GVL-Nr. 528.172; Schülen-Unterhaus – Erweiterung Wohnhaus

Zihlmann-Kurmann Rita, Gulpstrasse 19, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 528.135; GVL-Nr. 528.229; Schatdebüel – Ersatz der bestehenden Elektrospeicherheizung durch eine Pellet-Feuerung mit Aussenkamin

Birrer Anton, Vorder Chrüterbung, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 528.103; GVL-Nr. 528.123; Vorder Chrüterbung – Einbau Schnitzelfeuerung mit Schnitzzellager

Zimmermann-Küttel Josef, St. Niklausenweg, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 528.67; GVL-Nr. 528.75; St. Niklausenweg – Verlängerung der bestehenden Stützmauer und Ausgleichen des Terrains

Fankhauser Fritz, Stockistrasse 2, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 529.437; GVL-Nr. 529.256; Stockistrasse 2 – Abbruch alter Unterstand (GVL-Nr. 256a) und Neubau Holzunterstand (GVL-Nr. 256b)

22. Juni 2006

Burri Josef, Eiholz 3, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 528.841; GVL-Nr. 528.88; Chli Waldmatt – Ersatzneubau Scheune

Bossert Markus, Vorstadt 4, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 529.212; GVL-Nr. 529.160; Vorstadt 4 – Aufbau einer Pergola auf der Terrasse im 1. Obergeschoss

Bättig-Fellmann Paul, Chirbelmatt 6, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 529.565; GVL-Nr. 529.373; Chirbelmatt 6 – Anbau für Küchenerweiterung und Küchensanierung

Stadtschützen Willisau, Postfach, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 529.72; GVL-Nr. 529.33; Hauptgasse 10 – Montierung einer Sicht- und Windschutzscheibe auf best. Terrassenbrüstung

Frey-Wigger Paul, Bahnhofstrasse 14, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 529.833; GVL-Nr. 529.584; Bahnhofstrasse 14 – Bau eines Glasdaches über einen Teil des Balkons

6. Juli 2006

Kohler-Wyss Hans, Stützenhof, 6126 Daiwil; Parzellen Nr. 528.409; GVL-Nr. 528.113; Stützenhof – Umbau des bestehenden Schweinestalles in Abferkel- und Ferkelaufzuchtstall

Auto Gebr. Stalder, Rossgassmoos, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 529.696; GVL-Nr. 529.515; Rossgassmoos – Ersatz der bestehenden Werbelemente (Pylon und Fassadenband)

13. Juli 2006

Wittwer-Melcher Christian, Marchstein, 6122 Menznau; Parzellen Nr. 528.447; GVL-Nr. 528.102; Marchstein – Aufstellen von zwei Futtersilos aus Kunststoff

Steinger Patrick, Geissburghalde 17, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 528.367; GVL-Nr. 528.500; Im Ostergau 26 – Umbauten im Wohnhaus und Aufbau einer Lukarne

Bösch Markus und Stephan, I der Oeli 1, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 529.7; GVL-Nr. 529.332; I der Oeli 1 – Umnutzung des Schreinereibetriebes im Erdgeschoss in eine Wohnung

28. Juli 2006

Kummer Thomas und Esther Müller, Zehntenplatz 3, 6130 Willisau / Limacher Markus und Amstein Margrit, Christoph-Schnyder-Strasse 56, 6210 Sursee; Parzellen Nr. 529.868 und 529.869; GVL-Nr. 529.640 + 529.641; Gulpstrasse 5a + 5b – Neubau Doppeleinfamilienhaus

3. August 2006

Kurmann-Lustenberger René, Vorder-Oliserüti, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 528.452; GVL-Nr. 528.921; Vorder-Oliserüti – Neubau Schweinescheune und Versetzen des Bienenhäuschens

Josef Aregger AG, Menznauerstrasse, 6126 Daiwil; Parzellen Nr. 528.1495; Menznauerstrasse – Abstellplatz einschottern

Bühler Erwin, Schluck, 6132 Rohrmatt; Parzellen Nr. 528.718; GVL-Nr. 528.267; Schluck – Erweiterung des Heuraumes und Sanierung Fassade Wohnhaus mit Eternit

Korporation Stadt Willisau, Postfach, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 529.477; Hirserenwald – Projekt Nr. 16: Neubau Waldstrasse 500 m / Projekt Nr. 17: Sanierung best. Waldstrassen 400 m

7. August 2006

Estermann-Bakowski Philipp, Ettiswilerstrasse 37, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 529.60; GVL-Nr. 529.21; Hauptgasse 32 – Umbau des Geschäftshauses in eine Praxis für Physiotherapie, Rehabilitation und Sport

17. August 2006

Emil Peyer AG, Hoch- und Tiefbau, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 529.835; GVL-Nr. 529.639; Höchhusmatt 27 und 29; Neubau Terrassenhäuser Höchhusmatt 27 und 29 mit Einstellhalle

Kneubühler Maria, Oberdorfrain 10, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 529.420; GVL-Nr. 529.290; Oberdorfrain 10 – Erstellen eines Parkplatzes

24. August 2006

Eugen-Meyer-Stiftung, Bruggmatt 1, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 529.556; GVL-Nr. 529.371; I der Sänti 13 – Dachausbau; zwei neue Dachlukarnen; Vergrösserung der beiden 2-Zimmer-Wohnungen zu 3-Zimmer-Wohnungen mit neuen Balkonen

Calivers-Koch Pirmin und Rita, Schwyzermatt 15, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 529.821; GVL-Nr. 529.504; Schwyzermatt 15 – Einbau eines Dachfensters im Estrich Nordostseite

31. August 2006

Soziale Baugenossenschaft Willisau, Adlermatte 17, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 529.587; GVL-Nr. 529.400; Höchhusmatt 15 – Innensanierung Mehrfamilienhaus Höchhusmatt 15

7. September 2006

Birrer-Röllli Hugo, Daiwil-Neuhaus, 6126 Daiwil; Parzellen Nr. 528.401; GVL-Nr. 528.112; Daiwil-Neuhaus – Abbruch Garage und Neubau Garage mit Schnitzelbunker im EG

Hänsler Bernhard und Steinmann Hänsler Judith, Silbergasse 3, 6130 Willisau; Parzellen Nr. 528.169; GVL-Nr. 528.925; Untersottike 22 – Neubau Einfamilienhaus

(Mit der Vereinigung der beiden Gemeinden sind auch die Parzellen- und Gebäudenummern doppelt geführt. Daher ist vorgängig die Nr. 528 für die Erkennung des Grundbuchkreises Willisau-Land und Nr. 529 für Willisau-Stadt eingeführt worden).

► **Reservoir Bleikiweid und Verbindungsleitung Coop-Hoger-Reservoir**

Der Bau des Wasserreservoirs auf der Bleikiweid kommt gut voran. Bereits vollendet sind die Betonarbeiten des rund 1'300 Kubikmeter fassenden Reservoirs. In den nächsten Monaten werden die Installationen vorgenommen. Auch grösstenteils gebaut ist die Verbindungsleitung vom Reservoir via Coop an das bestehende Leitungsnetz.

Mit der Vollendung dieser Investitionen von über 1,5 Millionen Franken wird die Wasserversorgung Willisau die angestrebte Reservoirkapazität von 2'600 Kubikmetern inklusive einer Löschreserve von 600 Kubikmetern erreichen.

Begonnen wurde mit dem Einzug der Verbindungsleitung. Leider machte uns das Wetter Anfang Jahr mit den grossen Schneefällen und dem nassen Wetter bis Anfang Juni einen Strich durch die Rechnung und wir mussten das Kulturland der Landwirte länger belasten als vorgesehen. An dieser Stelle danken wir den Landbesitzern für ihr Wohlwollen und das Verständnis.



Wasserreservoir Bleikiweid

► **Räume für Infrastrukturen**

Grosse Anstrengungen werden unternommen, um eine Klärung bei den immer wieder vermeintlichen Raumproblemen herbei-

zuführen. Mit der armasuisse ist man wieder in Verhandlung betreffend des Kaufs des Zeughauses in der Sänti. Mit einem allfälligen Kauf könnten verschiedene Bedürfnisse abgedeckt werden: Nutzungen als Werkhof, als Kulturraum und als Lagerraum stehen im Vordergrund.

Die Planungskommission für die Erweiterung der HPS ist mit einem neuen Auftrag an der Arbeit. Der Verwaltungsrat der Festhallen AG hat die Aufgabe, ein definitives Ausbauprojekt zu erarbeiten.

► **Teilrevision Ortsplanungsrevision**

Im Jahre 2005 wurde mit Parteienvertretern, allen Vertretern der Immobilienbranche und den Behörden ein Workshop zur Siedlungsentwicklung durchgeführt. Diese Zusammenkunft dient als Grundlage für die Teilrevision der Ortsplanung. Die Kommission hat ihre Arbeit Ende August in Angriff genommen und befasst sich im Moment mit dem Entwicklungskonzept. Anschliessend werden die einzelnen Zonungsgesuche bearbeitet und die beiden vorhandenen Bau- und Zonenreglemente zusammengeführt.

Weitere Zonungsbegehren sind umgehend schriftlich zu melden, damit ein allfälliges Gesuch im Rahmen der Teilrevision erledigt werden kann.

► **Sportzentrum**

Freibad Willisau: Durchgezogene Saisonbilanz

Die zweite Sommerhälfte war im Freibad Willisau ganz gehörig ins Wasser gefallen, konnte die Badi im August doch nur noch an zwei Tagen offen gehalten werden.

Den ganzen Sommer war das Freibad an 53 Tagen geöffnet. In dieser Zeit waren gut 18'000 Eintritte registriert worden, was leicht höher ist als in den Jahren 2004 und 2005.

Nachdem die Badi bereits Ende August geschlossen worden war, hatten die Saisonkarten bis am 17. September 2006 auch im Hallenbad Gültigkeit.

Zum Vormerken: Die Badisaison 2007 beginnt im Freibad Willisau am 2. oder 9. Mai, je nach Wetter!

► **Hallenbad Willisau**

Vorgezogener Start

Wegen des schlechten August-Wetters war das Hallenbad bereits am 21. August – also eine Woche früher als geplant – geöffnet worden.

Für die Schwimmkurse bis Ende Januar 2007 hat es noch ganz wenige freie Plätze. Anmeldungen sind möglich über Telefon 041 972 60 10.

Das neue Programm mit den Schwimmkursen Januar bis Juni 2007 erscheint Ende Dezember 2006. Wer dieses erhalten möchte, kann die Adresse unter obigem Telefon angeben.

Verpassen Sie auch nicht die grosse FamilienFesttageAktion des Hallenbades und des Freizeitzentrums Schlossfeld vom 26. bis 31. Dezember 2006.

Bei dieser Aktion kann zu einem «Sparpreis» gebadet und ein Dessert genossen werden.

► Sportzentrum Willisau

Nomination für Tourismuspreis 2006 der RegioHER

Für das aktive Werben um Sport-Touristen ist das Sportzentrum Willisau von der RegioHER für den Tourismuspreis 2006 nominiert worden. Der Sport-Tourismus auf dem Schlossfeld floriert – dies neben dem ordentlichen Schulsport und den vielen Aktivitäten der eigenen Vereine – dank grosser Kundenfreundlichkeit, aufmerksamem Service der Sportzentrum-Mitarbeiter und gepflegten, umfassenden Sportanlagen. Das ganze Team zeigt zudem grosse Dienstleistungs-Bereitschaft

und reagiert offen und dynamisch auf Kundenwünsche. Die Nomination für diesen Tourismuspreis ist eine Würdigung der grossen Arbeit des ganzen Sportzentrum-Teams und zugleich auch eine Bestätigung der durch die Stadt Willisau in den letzten Jahren gemachten Investitionen in Sport-Infrastrukturen. Dem Städtli und der ganzen Region bringen die vielen Tausend Sport-Touristen eine grosse Wertschöpfung.

► Kennzahlen Sport-Tourismus 05

Anzahl Lager/Kurse:	95
Anzahl Teilnehmer:	15'950
Anzahl Übernachtungen:	7'950
Hallenbad-Eintritte:	114'375

► Soziales

► Jubilare



Wohnheim Zopf matt und Heim Breiten

Die Jubilarinnen der Heime: (v.l.n.r.) Margrith Lustenberger (Verwaltung) 15 Jahre, Elisabeth Tschumper (Pflege) 10 Jahre, Marianne Birrer (Heim Breiten) 15 Jahre, Schwester Annerös (Heim Breiten) 10 Jahre, Marlise Bühlmann (HWS) 10 Jahre, Schwester Damian (Heim Breiten) 10 Jahre.

Sämtliche Alterswohnungen sind wiederum vermietet

Zudem verfügt die Verwaltung über 20 Bewerberinnen und Bewerber, welche gelegentlich eine Alterswohnung wünschen. Interessenten, welche jedoch dringend eine solche Wohnung bedürfen, ist zu empfehlen, sich sofort anzumelden oder ihre bestehende Anmeldung als vordringlich klassieren zu lassen. Nur so besteht für sie die Möglichkeit, dass sie beim Erreichen der ersten Reihenfolge auch für die Nächstvermietung angefragt werden.

Anmeldeformulare sind erhältlich bei: Verwaltung Alterssiedlung, Stadt Willisau, Zopf matt, 6130 Willisau sowie Telefon 041 972 52 52.

Neue Vogel-Voliérenüberdachung

In der Siedlung Zopf matt besteht ein Kleintiergehege mit verschiedenen Vogelarten

Beim letztjährigen Stallpflichtzwang konnte den betreuten Vögeln kurzfristig keine entsprechende Überdachung geboten werden. Somit wurden alle Tiere umplatziert oder mussten leider Federn lassen.

Dies war für die Familie Metz, welche schon seit Jahren die Betreuung der Kleintiere besorgt, ein trauriger Schlag. Nun hat der Stadtrat einer neuen Überdachung zugestimmt. Diese konnte diesen Spätsommer aufgebaut werden. Jetzt erfreuen wieder eine Vielfalt von Vogelarten, wie auch Steinhuhn, Wachtel und Fasane alle Anwesenden.



Aufbau der Voliérenüberdachung

Bei dieser Gelegenheit danken wir Erika und Vinzenz Metz und ihren beiden Söhnen Patrik und Philippe. Es ist eine wahre Freude zu sehen, welche grosser Einsatz bei der Pflege und Betreuung aller Federtiere und deren Umgebung geleistet wird.

Umwelt / Sicherheit

Organisation Bevölkerungsschutz

Die vom Stadtrat gewählten Mitglieder und neu konstituierte «Organisation Bevölkerungsschutz» des früheren kommunalen Krisenstabs haben ihre Arbeit aufgenommen.

Zusammenarbeit unter einem Führungsorgan

Alltagsereignisse wie Verkehrsunfälle oder Brände in einzelnen Gebäuden bewältigen die Ersteinsatzmittel Polizei/Feuerwehr/Zivilschutz/Sanität nach eingeübten Verfahren. Bei Katastrophen, die Einsätze über längere Zeit und von vielen Mitteln verlangen, ist eine gute Zusammenarbeit mindestens so wichtig – und damit eine breitere Koordination unerlässlich. Dies hat Willisau einmal mehr infolge der Unwetterschäden im 2005 zu spüren bekommen. Der Bevölkerungsschutz ist als Verbundsystem zu betrachten. Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr – Zivilschutz – Behörde und Spezialisten zur Führung und Bewältigung der Aufgaben im Katastrophenfall wird immer wichtiger. Daher hat sich die Organisation Bevölkerungsschutz neu aus diesen Gremien zusammengestellt. Teils sind Mitglieder, welche im 2005 bereits im Einsatz standen, sowie neue durch den Stadtrat gewählte Mitglieder dabei.



Die Mitglieder unter der Führung von Chef Org Bev Schutz Stefan Bucheli (v.l.n.r.) Weibel Reto (Information), Heller Peter (FW-Kommandant), Wyss Paul (Chef Stv. I Org Bev Schutz), Bucheli Stefan (Chef Org Bev Schutz), Heller Edwin (Stadtrat, Ressort Sicherheit), Stutz Philipp (Genie), Hansjörg Wisler (Verbindung/ZS).

Die Organisation wird alljährlich in Übungen ausgebildet und für den Ernstfall vorbereitet. Willisau ist im kantonalen Vergleich schon ziemlich weit fortgeschritten. Natürlich hoffen wir alle, dass die Organisation so wenig wie nötig im Einsatz stehen muss, und wir alle von weiteren Katastrophen verschont bleiben.

Termine

Kilbi

Samstag, 14. Oktober bis Montag, 16. Oktober

Wechsel Winterzeit

Sonntag, 29. Oktober um 03.00 Uhr
1 Stunde zurückstellen

Jungbürgerfeier

Samstag, 18. November 2006

Gemeindeversammlung

Montag, 20. November 2006

Nächster Abstimmungstermin

Sonntag, 26. November 2006

Die Abstimmungstermine von Bund und Kanton inkl. Kommentar können Sie auf unserer Homepage unter Stadt Willisau-DLZ-Stadtkanzlei herunterladen.

Christkindli-Märt

Donnerstag, 7. Dezember bis Sonntag, 10. Dezember 2006
Auskunft: Esther Peter-Dossenbach (Telefon 041 970 01 40)
www.christkindlimarkt.willisau.ch

Personalabend/Weihnachtessen

Dienstleistungs- und Verwaltungsteam
Freitag, 15. Dezember 2006

Ferien

Herbstferien

Letzter Schultag, Freitag, 29. September 2006
Schulbeginn, Montag, 16. Oktober 2006

Weihnachtsferien

Letzter Schultag, Freitag, 22. Dezember 2006
Schulbeginn, Donnerstag, 4. Januar 2007

Hinweise

Letzte Mitteilung

Reisepass

Bestellen Sie jetzt noch bei der Einwohnerkontrolle Willisau den aktuellen Pass vom Modell 03. Bestellungen bis 5. Oktober werden noch bis zum Stichtag 26. Oktober 2006 berücksichtigt. Sie brauchen für eine Reise in oder durch die USA in den nächsten Jahren kein Visum und auch keinen biometrischen Pass.

Weitere Infos

www.schweizerpass.ch

Gratis-Hotline: Tel. 0800 820 008

Einwohnerkontrolle Willisau Tel. 041 972 63 63

Flexicard

Sie können die Flexicard direkt über die Homepage bestellen:

GA-Bestellprogramm auf www.willisau.ch (Onlineschalter).

Benützen Sie doch einfach dieses bequeme Angebot von zu Hause aus.

Jahreskalender 2006

Ein Kalender mit den wichtigsten Daten (Ferien, Entsorgungs- und Marktdaten usw.) kann auf unserer Homepage unter «Stadt Willisau-DLZ-Stadtkanzlei» ganzjährig heruntergeladen werden.



Impressum

Herausgeberin

Stadtkanzlei Willisau
Zehntenplatz 1, 6130 Willisau
Telefon 041 972 63 63, Fax 041 972 63 64
stadtkanzlei@willisau.ch, www.willisau.ch

Auflage

Bezug durch Bestellung oder direkt ab der Homepage, erscheint viermal jährlich

Layout

Agentur Frontal, Bruggmatt 3, 6130 Willisau
Nächste Ausgabe Januar 2007



Bestelltalon WillisauInfo

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Datum: _____



Talon senden an
Stadtkanzlei Willisau
Zehntenplatz 1
6130 Willisau
oder per E-Mail
stadtkanzlei@willisau.ch
Fax 041 972 63 64
Tel. 041 972 63 63